

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Haspe vom 02.06.2022

Öffentlicher Teil

**TOP . Bebauungsplan Nr. 6/20 (701) Gewerbegebiet Grundschötteler Straße - hier:
Errichtung eines 30 m hohen Hochregallagers
0286/2022
Vorberatung
geändert beschlossen**

Herr Romberg bezieht sich auf die unbeantworteten Fragen aus der letzten Sitzung:

- Wie hoch ist die Anzahl der Arbeitsplätze?
- Was für Arbeiten erfolgen in dem Hochregallager?
- Was passiert in der separaten Halle?
- Arbeiten hier Personen oder geht alles elektronisch?
- Wie hoch ist der Gewinn an Gewerbesteuer für Hagen?
- Wie erfolgt die Erschließung?
- Was passiert mit dem Bach in diesem Bereich?

Herr Dr. Diepes antwortet, dass dort 270 Arbeitsplätze entstehen sollen. Hierbei handele es sich um höherwertige Tätigkeiten. In dem Hochregallager soll Full-Chain-Logistik (Übersetzt: Gesamte Kette) angeboten werden. Administration und Büroräume sollen dort ebenfalls entstehen. Er verweist auf den Einleitungsbeschluss der von der Bezirksvertretung Haspe im Jahr 2020 gefasst wurde. Für die weiteren Fragen sagt er schriftliche Beantwortung zu.

Frau Schneidmüller-Gaiser erklärt, dass sich seit dem Beschluss aus dem Jahr 2020 vieles geändert hat. Der Bezirksvertretung Haspe seien jetzt die Folgen von Starkregen und dem damit verbundenen Hochwasser bekannt. Sie bemängelt, dass die durch die Bezirksvertretung Haspe gestellten Fragen in anderen Gremien, nicht aber in der Bezirksvertretung selbst, beantwortet wurden.

Herr Goertz berichtet, dass bei dem Beschluss 2020 das Gelände noch dem Landwirt gehört habe. Der RVR habe bis heute noch nicht beschlossen, diese landwirtschaftlichen Flächen in ein Gewerbegebiet umzuwandeln. Er verstehe die Handlung der Verwaltung nicht.

Herr Arlt fasst zusammen, dass Herr Dr. Diepes lediglich die Rechtslage dargestellt hat. Er entschuldigt sich im Namen der Verwaltung, dass die Fragen nicht in diesem Gremium beantwortet wurden. Herr Arlt fügt hinzu, dass dem Rat der Stadt Hagen bei seinem Beschluss zum weiteren Verfahren die 1. Lesung der Bezirksvertretung Haspe bekannt war.

Herr Müller merkt an, dass alle aufgetretenen Fragen sich auf den Baukörper beziehen.

Herr Romberg antwortet, dass zwei Dinge nicht vermischt werden dürfen. Der Beschluss aus 2020, dass dort ein Gewerbegebiet entstehen soll, habe nichts mit dem Baukörper

an sich zu tun.

Frau Schneidmüller-Gaiser möchte wissen, ob es sich bei den 270 Arbeitsplätzen um neugeschaffte Arbeitsplätze handelt oder ob diese Plätze verlagert werden.

Herr Dr. Diepes antwortet, dass auch neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Eine genauere Antwort sagt er schriftlich zu.

Herr Goertz möchte wissen, ob die Bezirksvertretung Haspe im Jahr 2020 einen Einleitungsbeschluss für ein Nichtgewerbegebiet hätte fassen dürfen.

Herr Dr. Diepes bejaht dies. Der Regionalplan und der Flächennutzungsplan können entsprechend angepasst werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Haspe bittet die Verwaltung, die offenen Fragestellungen in Zusammenhang mit dem Bebauungsplan bis zur nächsten Sitzung zu beantworten.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	4	-	-
CDU	3	-	-
Bündnis 90/ Die Grünen	2	-	-
Hagen Aktiv	2	-	-
AfD	-	-	-

☒ Einstimmig beschlossen

Dafür: 11
Dagegen: -
Enthaltungen: -